

YuGiOh! - Return of Pharao

Die Rückkehr des Pharaos

Von Ashura-Muto

Kapitel 11: Der Weg des Kriegers

Ishizu erwachte in völliger Finsternis. Zuerst versuchte sie sich zu einer Wand vorzutasten, gab diesen Versuch jedoch nach einigen Minuten auf.

//Wo bin ich hier nur? Und wo sind die anderen geblieben?//

Plötzlich flackerten rings um sie dutzende von Fackeln auf, die ihre Umgebung sogleich in ein tanzendes rötliches Licht tauchte.

„Willkommen im Turm von Babel Grabwächterin.“, erklang eine weibliche Stimme aus dem Bereich des Raumes, der trotz den Fackeln noch im Dunkeln lag.

„Wer bist du und was willst du?“, fragte Ishizu in die Finsternis jenseits der Fackeln. Die Stimme lachte beängstigend kalt.

„Naja mein Name ist Miako Mizawa und was wir von dir wollen, müsstest du eigentlich bereits wissen Ishizu Ishtar.“

In diesem Moment trat die bisher unsichtbare Gestalt in den Lichtkreis der Fackeln und Ishizu erkannte eine Junge dunkelhaarige Frau. Sie trug eine kurzärmelige Weste und dazu einen wirklich kurz bemessenen Minirock aus dunklem Leder. Ihr dunkles Haar fiel ihr wellig über die Schulter.

An ihrem rechten Arm machte Ishizu einen Armreif aus, der mit Perlen besetzt war.

Als Miako bemerkte, dass Ishizu den Armreif anstarrte, hob sie ihren Arm in die Höhe und zeigte damit dass es genau sieben Perlen waren. Insgesamt drei schwarze und vier weiße Perlen.

„Richtig wir wollen deine Seele. Also mach dich schon mal bereit. Und ich denke das hier wirst du brauchen.“ Ohne abzuwarten warf Miako Ishizu eine Duel-Disk zu. Ishizu legte sie an und aktivierte sie indem sie ihr Deck einlegte. Sie machte sich bereit um ihre Seele zu kämpfen.

„Zeit für ein Duell!“, riefen beide Zeitgleich.

(Ishizu 8000 /Miako 8000)

„Ich würde sagen Schönheit vor Alter, deshalb werde ich beginnen.“, begann Miako und zog ihre sechste Karte.

„und ich beginne dieses Duell indem ich ein Monster verdeckt spiele und 2 weitere Karten verdeckt lege.“

Mal sehen was die Grabwächterin zu bieten hat.

Ishizu zog ebenfalls ihre sechste Karte.

//Welche Strategie verfolgt Miako nur? Ich bin mir sicher, dass sie mir mit ihrem ersten

Zug eine Falle stellen will.//

Tristan erwachte und lautem Stöhnen. Er war nicht gerade sanft gelandet und spürte den Sturz in allen Knochen. Sehen konnte er nichts. „Oh man dass werden diese Mistkerle noch büßen, das schwör ich. Denen verpass ich eine Abreibung die sich gewaschen hat.“, brachte er stöhnend hervor.

Doch als er sich aufsetzen wollte, musste er feststellen, dass er sich kaum rühren konnte. Sein Körper war wie an den Boden genagelt.

„Was zur Hölle...“, begann er als er erneut versuchte sich zu bewegen. Es gelang ihm nicht einmal seinen Arm zu heben.

Nachdem er so einige Minuten dagelegen und sich Gedanken darüber gemacht hatte, ob der Sturz ihn wohl Querschnittsgelähmt habe, leuchteten plötzlich einige Fackeln auf und Tristan erkannte, dass er gar nicht gelähmt war, sondern Joey direkt auf ihm lag und nun begann laut zu schnarchen.

„War ja irgendwie klar.“, begann Tristan entgeistert, bevor er sich daran machte Joeys Körper von sich zu wuchten. „Du solltest mal ne Diät machen Kumpel.“

Schließlich hatte er es geschafft und konnte endlich aufstehen. Danach kümmerte er sich um Joey. „Alter komm zu dir. Wach auf.“, sagte er als er kurz davor war Joey eine zu verpassen, um ihn zu wecken.

Joey kam endlich zu sich. „Wo bin ich? Wie sind wir hier her gekommen?“, fragte er verwirrt als er sich umschaute. „Wir sind von den anderen getrennt worden.“, brachte Tristan Joeys Gedanken auf Trab. „Wie? Ich glaub ich hab was verpasst.“, begann er. „Von unseren Freunden getrennt?“, fragte er noch, als er wieder vollkommen wach war.

„Bald aber nicht mehr.“, erklang eine den beiden vertraute Stimme.

Joey ballte seine Hand zur Faust.

„Hey Yoshino komm raus und zeig dich du verdammter Feigling, damit ich dir deine Fresse polieren kann.“ Joeys Augen funkelten vor Zorn und man sah ihm an dass er es ernst meinte.

Yoshino dagegen lachte nur.

„Diese unnötige Gewalt, aber was habe ich von einem Straßenköter wie dir auch anderes erwartet.“, setzte Yoshino noch eins drauf.

„Du willst mich wohl verarschen du kleine Mistmade. Ich bin kein Straßenköter.“, rastete Joey aus und wollte schon auf Yoshino losgehen.

Doch Tristan hielt ihn zurück. „Alter reg dich ab. Du weißt doch noch was das letzte Mal passiert ist, als du so nen Ausraster hattest, weil dich jemand Straßenköter genannt hat.“

Joey gab widerwillig nach, als er daran zurück dachte wie ihn Duke Devlin so gedemütigt hatte, nachdem er ihn geschlagen hatte. Er hatte ein dämliches Hundekostüm tragen müssen.

Bei dem Gedanken dran schüttelte es Joey eiskalt.

„Du hast ja recht Tristan. Wenn Yoshino schon so die Klappe aufreißt, dann soll er sich mir zum Duell stellen.“

„Ah du kommst also gleich zur Sache, sehr gut.“ Yoshino trat aus dem Schatten du warf Joey eine Duel-Disk zu. „Dann zeig was der Komparse des Königs der Spiele so drauf hat.“

„Das kannst du haben Yoshino und ich werde dir zeigen wo der Hammer hängt.“

Yoshino trat in den Lichtkreis und zeigte seine Hand, an der ein Ring steckte, der mit drei schwarzen und vier weißen Perlen besetzt war.

„Eure Seelen werden auch bald in unserem Besitz sein, wenn ich dich besiegt habe Joe ist dein Freund dran.“

„Das werden wir erst noch sehen Yoshino.“

Joey legte sich die Duel-Disk an und schob sein Deck in den Deckschacht. Das Display leuchtete auch und zeigte 8000 Lebenspunkte an.

„Zeit für ein Duell!“; rief Joey. Yoshino hingegen lachte nur abfällig.

(Joey 8000 /Yoshino 8000)

„Und da ich dich herausgefordert habe ist es auch nur rechtens, wenn ich dieses Duell beginne.“, brachte Yoshino lächelnd hervor, indem er seine sechste Karte zog.

„Ich spiele ein Monster verdeckt in Verteidigung du spiele zwei Karten verdeckt. Dazu aktiviere ich 'Grabwächters Diener'.“

„Oh nein nicht diese Karte.“, jammerte Joey.

//Mit der Karte hat dieser Kerl Yugi ziemlich zu schaffen gemacht und ich wette eine seiner verdeckten Karten ist Makrokosmos.//

„Oh doch und diese Karte wird dein Untergang werden Wheeler.“, konterte Yoshino und beendete seinen Zug.

„Das wurde aber auch mal Zeit.“, sagte Joey während er seine sechste Karte zog.

„Dann wollen wir doch mal sehen was wir gegen dich ausrichten können.“, fügte er schon zuversichtlicher hinzu.

„Na schön zuerst rufe ich rufe meinen guten alten Freund 'Gerfried, Eisenritter' (ATK 1800 /DEF 1600) und zwar im Angriffsmodus. Und der wird gleich mal schön dein Monster angreifen.“

Yoshino hob seinen Finger, um Einwand zu erheben.

„Erst musst du dank meiner Grabwächters Diener eine Karte von deinem Deck abwerfen.“

Joey legte die oberste Deckkarte auf den Friedhof und damit konnte Gerfried endlich angreifen. Das Hologramm des Eisenritters glitt auf die verdeckte Karte zu und deckte damit den 'Verwandlungskrug #2' (ATK 800/ DEF 700) auf.

„Halt ich aktiviere 'Waboku!'“, rief Yoshino und aktivierte eine seiner verdeckten Karten. Dadurch wurde die Zerstörung seines Verwandlungskrugs verhindert.

Daher mussten beide ihre Monster in ihre Decks zurückmischen und solange ziehen bis sie wieder ein Monster gezogen hatten. Joey hatte fünf Karten gezogen und das Monster war 'Sasuke Samurai' (ATK 500 /DEF 800). Doch als er seine vier anderen Karten ablegen wollte aktivierte Yoshino noch seine zweite verdeckte Karte. Es war 'Makrokosmos'.

„Oh man, das is nich fair.“, jammerte Joey und nahm seine 4 Karten aus dem Spiel. Dann legte er 'Sasuke Samurai' in verdeckte Verteidigung.

Yoshino hingegen zog acht Karten und sein Monster war der 'Nadelwurm' (ATK 750 /DEF 600).

„Sag mal warum wirfst du deine eigenen Karten aus dem Spiel, das raff ich nich.“, meinte Joey als er seinen Zug beendete indem er zwei Karten verdeckt spielte.

Joey versank in seine Gedanken, währen Tristan seinen üblichen Kommentar abgab.

„Alter lass dich nich verwirren, du schaffst den Kerl doch locker.“

//Was hat dieser Kerl jetzt wieder vor? Seine Strategie macht sein Deck doch auch kleiner. Ich muss mir schnell was überlegen, damit ich ihn wieder angreifen kann.//

Fortsetzung folgt...